



Nachdem E. Wohl-Edlem, Hoch- und Wohlweisen Rathe zu Chemnitz die Ankunfft derer an der Zahl vierhundert und funffzig versammelten Salzburgischen Emigranten, oder neuen Preussischen Colonisten, von dem dazu bestellten Preussischen Commissario schriftlich gemeldet, und um derselben mitleidige An- und Aufnahme, auch besonders um Vergönnung eines Rast-Tages, gebeten worden; Als hat man nachhero die ganze Bürgerschaft den 17. Julii, des 1732. Jahres, zu Rathhause gefordert, und ihr solches wissend gemacht, mit dem Ermahnen, solche arme Leute mit möglicher Bewirthing einiger massen zu erquickten, auch eine freywillige Beysteuer zu einem Viatico vor diese von ihren Gütern entblöste Religions-Verwandten zusammen zu bringen; Welches alles die zahlreich versammelte Bürgerschaft nicht nur möglichst zu leisten willig versprochen, sondern, da so fort den andern dazu angesetzten Tag ein ieglicher nach Vermögen und Gefallen sein Almosen zu Rathhause gebracht, die versprochene Beyhülffe reichlich zu leisten angefangen; zu deren fernere Christl. Erweiß sie in der Vor- und Nachmittags-Predigt am 6. post Trinit. von denen Predigern treulichst ermuntert, auch jedesmahl mit vorgehendem Exempel eines zieml. Beytrags am Gelde und nach-

A 2

mahl.